Öffentlich- rechtlicher Vertrag

zwischen dem Landkreis Bad Dürkheim, vertreten durch den Herrn Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld,

und

der kreisfreien Stadt Neustadt an der Weinstraße, vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Marc Weigel

Präambel

Die Stadt Neustadt an der Weinstraße und das Gesundheitsamt des Landkreises Bad Dürkheim haben in Abstimmung mit dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie die Einrichtung eines sogenannten Testzentrums für Corona-Verdachtsfälle in Neustadt an der Weinstraße veranlasst. Der Betrieb des Testzentrums läuft seit dem 08.03.2020 im Anwesen Speyerdorfer Straße 8, 67433 Neustadt an der Weinstraße. Zielgruppe sind die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neustadt an der Weinstraße und des Landkreises Bad Dürkheim. Kostenführende und betreibende Stelle ist die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

§ 1 Zweck der Vereinbarung

1. Im Zuge ihrer Maßnahmen zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des SARS-CoV-2-Erregers vereinbaren die Beteiligten eine Zusammenarbeit zum Betrieb des Corona-Testzentrums in Neustadt an der Weinstraße.
2. Die Stadt Neustadt an der Weinstraße ist Betreiberin des Testzentrums. Die angefallenen Kosten für die Errichtung, den Betrieb sowie den Rückbau werden von den beteiligten Gebietskörperschaften nach Maßgabe von § 2 dieser Vereinbarung gemeinsam getragen. Für die Kosten des Rückbaus gilt diese vertragliche Verpflichtung nur, soweit der Rückbau noch während der Laufzeit dieses Vertrags (s. § 3 Abs. 1) erfolgt.
3. Die Stadt Neustadt an der Weinstraße stellt als Betreiberin des Testzentrums dem Landkreis Bad Dürkheim die anteiligen Kosten nach den in § 2 beschriebenen Modalitäten in Rechnung.

§ 2 Berechnung und Umfang der Erstattung

1. Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kostenerstattung sind die für die Errichtung, den Betrieb und den Rückbau des Testzentrums tatsächlich angefallenen und zukünftig anfallenden Kosten. Zu den laufenden Betriebskosten gehören insbesondere folgende Positionen:

- Kosten für Reinigung
 - Kosten für Bewachung
 - Aufwandsentschädigungen für extern eingesetztes Personal (d.h. keine Beschäftigten der Beteiligten).
 - Kosten für eingesetztes Personal der Stadt Neustadt an der Weinstraße und des Landkreises Bad Dürkheim (Abrechnung auf Basis von Arbeitsaufzeichnungen unter Anlehnung an KGSt-Standard „Kosten eines Arbeitsplatzes“ in aktueller Fassung)
 - Kosten für Verbrauchsmaterial
 - Kosten der Müllentsorgung (insbesondere Entsorgung medizinischer Abfälle)
 - Kosten für Energie- und Wasserversorgung
 - Sonstige Kosten, die der Stadt Neustadt an der Weinstraße für den Betrieb des Testzentrums in Rechnung gestellt wurden
2. Erstattungen, Spenden und Zuwendungen, die die Stadt Neustadt an der Weinstraße oder der Landkreis Bad Dürkheim von Dritten (z. B. Land Rheinland-Pfalz oder Kassenärztliche Vereinigung) im Zusammenhang mit der Errichtung oder dem Betrieb des Testzentrums erhalten, werden auf die Kosten nach Abs. 1 angerechnet.
 3. Die Kosten werden im Verhältnis der Herkunft der Testpersonen auf die Beteiligten aufgeteilt. Die Stadt Neustadt an der Weinstraße stellt zu diesem Zweck dem Landkreis Bad Dürkheim eine Liste der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung, die die Leistungen des Testzentrums in Anspruch genommen haben. Die Kosten der Personen, die aus anderen Gebietskörperschaften zu Beginn der Corona-Krise mangels Alternativen im Testzentrum getestet wurden, teilen sich die Beteiligten jeweils zur Hälfte.
 4. Die Abrechnung der Kosten erfolgt innerhalb von drei Monaten nach Laufzeitende dieses Vertrags. Die von der Stadt Neustadt an der Weinstraße dem Landkreis Bad Dürkheim in Rechnung gestellten Beträge werden binnen zwei Wochen nach Rechnungsstellung fällig.
 5. Die kostenbegründenden Unterlagen werden dem Landkreis Bad Dürkheim mit der Abrechnung zur Prüfung überlassen. Ein Vor-Ort-Prüfungsrecht wird eingeräumt.

§ 3

Laufzeit, Kündigung

1. Der Vertrag gilt rückwirkend ab dem 08.03.2020 bis zum Wirksamwerden der noch von beiden Vertragspartnern abzuschließenden Zweckvereinbarung, längstens aber bis zur Einstellung des Betriebs des Testzentrums.
2. Der Vertrag kann von jeder Seite mit einer Frist von 30 Tagen jeweils zum Ablauf eines Quartals gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

§ 4 Streitfragen

Bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der Bestimmungen, bei Erkennen von Regelungslücken sowie bei Änderungsbedarf verpflichten sich die Vereinbarungspartner, unverzüglich Verhandlungen mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung aufzunehmen.

§ 5 Schlussbestimmungen

1. Nebenabreden zu diesem Vertrag wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Mündliche Vereinbarungen haben keine Gültigkeit. Auch eine Abbedingung des Schriftformerfordernisses bedarf der Schriftform.

2. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Die Vertragspartner werden jedoch unwirksame Bestimmungen unverzüglich durch solche Vereinbarungen ersetzen, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmungen am nächsten kommen.

Bad Dürkheim, den

Neustadt an der Weinstraße, den

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Marc Weigel
Oberbürgermeister